

19.06.2009 – 11:40 Uhr

SGCI Chemie Pharma Schweiz: Innovationspolitik ist weitsichtige Krisenpolitik

Sisseln (ots) -

An der 127. Generalversammlung hat Christoph Mäder, Präsident der SGCI Chemie Pharma Schweiz, die Politik aufgefördert auf weitere Konjunkturprogramme zu verzichten, die Weichen für die Zukunft nach der Krise zu stellen und zu diesem Zweck einen vierteiligen 'Aktionsplan Innovation' umzusetzen. Dieser Aktionsplan umfasst Massnahmen in den Bereichen Aus- und Weiterbildung, Förderung einer innovationsfreundlichen Gesellschaft, Produktzulassung und weltweiter Marktzugang. Als Ehrengast überbrachte Bundesrätin Doris Leuthard der Versammlung eine Grussbotschaft der Landesregierung.

Die Wirtschaftskrise geht auch an der schweizerischen chemisch-pharmazeutischen Industrie nicht spurlos vorbei. Einige der Mitgliedunternehmen der SGCI Chemie Pharma Schweiz mussten historische Einbrüche hinnehmen, Kurzarbeit einführen oder sogar Entlassungen vornehmen. Besonders betroffen sind die Lieferanten industrieller Chemikalien für die Auto-, Elektronik- oder Textilindustrie.

Die chemisch-pharmazeutische Industrie der Schweiz konnte sich als Wirtschaftszweig hingegen bisher verhältnismässig gut halten. In den ersten vier Monaten des laufenden Jahres betrug der Rückgang der Exporte lediglich 4.4 Prozent während das Gesamtvolumen der Schweizer Exporte um 13.9 Prozent abnahm. Dieser Umstand ist insbesondere auf die Ausrichtung der Branche auf hochwertige innovative Spezialprodukte, insbesondere im Bereich Life Sciences, zurückzuführen. In diesem Segment werden rund 80 Prozent des gesamten Umsatzes der Branche erwirtschaftet.

Innovation erfordert Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie politische Massnahmen

Um ihre Innovationsleistung aufrecht zu erhalten, investieren die Mitgliedunternehmen der SGCI Chemie Pharma Schweiz weltweit jährlich über CHF 20 Mrd. in Forschung und Entwicklung - davon über ein Drittel in der Schweiz. Diese Investitionen werden getätigt, weil die Unternehmen überzeugt sind, dass das Zukunftspotential der chemisch-pharmazeutischen Industrie nach wie vor intakt ist.

Gerade in wirtschaftlich schwieriger Zeit ist es unabdingbar, dass sowohl die Unternehmen wie auch die Politik die richtigen Zeichen setzen. "Kluge Krisenpolitik stärkt vorhandene Kompetenzen, setzt auf Zukunftstechnologien und steigert die Innovationsfähigkeit der Volkswirtschaft", sagt Christoph Mäder, Präsident der SGCI Chemie Pharma Schweiz.

Es ist das Ziel der Mitgliedunternehmen der SGCI Chemie Pharma Schweiz, die weltweit führende Position der innovationsbasierten Chemie und Pharma konsequent zu nutzen und langfristig auszubauen. Dafür bedarf es der konsequenten Umsetzung eines "Aktionsplans Innovation" mit den folgenden vier Schwerpunkten:

Schwerpunkt 1 - Exzellente Aus- und Weiterbildung. Wissen und Talente müssen gefördert werden, denn ihre Arbeit und Leistungsbereitschaft sind entscheidend für den Erfolg.

Schwerpunkt 2 - Innovationsfreundliche Gesellschaft. Wissenschaft, Wirtschaft und Politik müssen gemeinsam die Grundlage für einen sachlichen und richtigen Umgang mit neuen Technologien legen, unter anderem durch die Verbesserung des Verständnisses für Naturwissenschaft und Technik in der Gesellschaft.

Schwerpunkt 3 - rasche Produktzulassung. Die Zulassungs- und Bewilligungsverfahren für Produkte der chemisch-pharmazeutischen Industrie müssen transparent, rasch, kostengünstig und qualitativ hochstehend ausgestaltet werden.

Schwerpunkt 4 - weltweiter Marktzugang. Das weltweite Potential muss durch den Abbau von Zöllen und anderen Handelshemmnissen ausgeschöpft werden können.

Neue Vorstandsmitglieder:

Die 127. Generalversammlung von SGCI Chemie Pharma Schweiz fand dieses Jahr bei DSM in Sisseln statt. DSM öffnete für die Teilnehmer im Anschluss an die Generalversammlung die Türen ihrer Vitamin E Fabrik.

Die Versammlung wählte die Herren Jürgen Kyek (Glaxo SmithKline AG), Philippe Milliet (Galenica AG) und Matthias Währen (Givaudan SA) neu in den Vorstand.

Den vollständigen Text der Präsidialansprache, das Strategiepapier Innovation, sowie weitere Informationen finden Sie unter: www.sgci.ch

SGCI Chemie Pharma Schweiz:

SGCI Chemie Pharma Schweiz ist der Branchenverband der chemisch-pharmazeutischen Industrie in der Schweiz. Die rund 250 Mitgliedfirmen sind hauptsächlich in der Forschung, Entwicklung, Herstellung oder dem Verkauf von pharmazeutischen Spezialitäten und Zwischenprodukten, Vitaminen, industriellen Spezialchemikalien, Pflanzenschutzmitteln sowie Aromen und Riechstoffen tätig. Sie beschäftigen in der Schweiz rund 70'000 Mitarbeitende. Insgesamt sind über 200'000 Arbeitsplätze direkt oder indirekt von Branche abhängig. Als grösste Exportbranche leistet sie einen bedeutenden Beitrag zum Schweizer Wohlstand.

Kontakt:

SGCI Chemie Pharma Schweiz
Laura Stalder, Leiterin Kommunikation
Tel.: +41/44/368'17'44
Mobile: +41/79/473'66'29
E-Mail: laura.stalder@sgci.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100005119/100585394> abgerufen werden.